

1.5.2011

Bitte diesen Text im WC so an die Wand hängen,  
daß er leicht zu lesen ist.

# GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DAS KOMPOSTIERENDE EKOLET/BIOLETT – WC (VU)

**Den WC-Sitzdeckel nach Gebrauch immer schließen.**

**Den Kompostor mit WC -Abfall und Lebensmittelabfall füllen / oder nur mit WC -Abfall.**

Der Kompost reift gleichmäßiger und schneller, wenn dem Kompost zumindest zu Beginn der Füllung einmal im Monat mehrere Liter kohlenstoffhaltige Mittel mit guter Luftleitungsfähigkeit, wie z.B. Gemüseschalen, Laubbaumschnitzel oder Zweige hinzugefügt werden. Im Kompost entsteht eine Struktur, die an ein Butterbrot erinnert. Der Reifungsprozess wird beschleunigt, wenn von oben in die Kompostmasse Löcher gestochen werden, z.B. mit einem Brecheisen

Wenn Sie die fast volle Kompostorabteilung um 20-30 cm drehen, füllen sich auch die Seiten des Behälters und die Abfüllmenge wird erhöht.

Wenn eine Abteilung voll ist, auf die Oberfläche 2 - 4 eimervoll Erde oder reifen Kompost verbreiten. Den Deckel hinten am Container entfernen. Die Containerabdeckung auf die, an die WC-Wand befestigte, Stützen heben. Den Container drehen bis eine völlig leere oder von altem Kompost geleerte Abteilung zum Vorschein kommt. Auf dem Boden der neuen Abteilung soll 5-10 cm Erde oder alter Kompost sein. Es wird bevorzugt, daß das Drehen des Containers während der warmen Jahreszeit geschieht. Der seit langem reife, getrocknete Kompost wird weicher, wenn einige Wochen vor der Entleerung ein Eimer Wasser zugefügt wird. Wir empfehlen, den Filterstoff des Faches zu reinigen, wenn das Fach 2-3 Mal entleert worden ist. Heben Sie den zu filternden Zwischenboden an und waschen Sie ihn mit Wasser einer Bürste und einem umweltfreundlichen Reinigungsmittel.

Die Containerabdeckung wieder nach unten heben und den Deckel sorgfältig befestigen.  
Die WC -Anlage ist wieder bereit für den Gebrauch.

Nach einigen Jahren im Gebrauch kann es erforderlich sein die Salze wegzuspülen, die sich in dem Behälter für durchsickernde Flüssigkeiten unter dem Zwischenboden der Abteilungen gebildet haben. Dies geschieht durch reichliches Gießen von Wasser in den vierkantigen Lüftungskanal in der Mitte des Kompostors oder, nach dem der Zwischenboden einer Abteilung geöffnet wird, direkt in den untenliegenden Behälter. Der Kompostor darf vor dem Abspülen für einige Zeit nicht benutzt werden, damit davor alle mögliche Kompostflüssigkeit verdunstet ist.

Das Abspülwasser wird durch das Öffnen des Gummizapfens hinter dem Stahlreifen an der Seite des Containerbodens entfernt. Ein Pfeil über dem Stahlreifen zeigt auf den Zapfen.

Die Lebensmittelabfälle in der Küche sollen in einem bedeckten Eimer aufbewahrt werden. Der Deckel dient als wichtiger Schutz vor Fliegen und anderen Insekten.

Falls Sie eine belästigende Menge von Fliegen im ihrem Kompostor haben, weil z.B der Deckel aus Versehen offengelassen wurde, kann dieser Nachteil beseitigt werden durch das Gießen von kochendem Wasser auf die Kompostoberfläche (ca. 5 Liter). Das tötet die Larven. An Drahtaken aufgehängte Fliegenfänger sind auch zu empfehlen. Unter Umständen können Insektengifte angewendet werden (z.B.Raid)

*Bitte diesen Text in der Küche so an die Wand hängen, dass er leicht zu lesen ist*

## **GEEIGNET ZUM KOMPOSTIEREN IST:**

### **IM ALLGEMEINEN ALLES WAS MAL LEBENDIG WAR**

- ✓ **Normale WC – Abfälle.** Kinderwindeln müssen vor dem Kompostieren aufgerissen werden. Sie benötigen viel Platz. Kunststoffteile kann man nicht kompostieren, da sie nicht zerfallen.
- ✓ **Frucht-, Obst- und Gemüseschalen** Mit der Zeit zerfallen die herkömmlichen Konservierungsmittel im Kompostor.
- ✓ **Kaffeesatz und Tee Mit Paplerfilter** und Teebeutel kompostieren.
- ✓ **Sonstige Lebensmittelabfälle Größere Stücke** z.B. Kohlköpfe und Brotlaibe am besten etwas zerlegen.
- ✓ **Flüssigkeiten**, die zum Kochen und zum Essen gehören
- ✓ **Haushaltspapier**, wenn darin keine schädliche Flüssigkeit eingesaugt ist.
- ✓ **Zeltungspapier oder Papiertüten** als Unterlage für den Kompostabfalleimer benützen.
- ✓ **Blumenerde, Pflanzenreste und Laub** (nimmt viel Platz)
- ✓ **Naturfasern in sehr kleinen Mengen:** Wolle, Baumwolle, Seide usw.
- ✓ **Holzspäne, Sägemehl, Rindenhäcksel, Hackspäne, Torf** Auf keinen Fall mit Fäulnisschutzmitteln imprägniertes Holz

## **AUF KEINEN FALL KOMPOSTIEREN:**

### **STOFFE, DIE NICHT ZERFALLEN ODER DEN KOMPOST VERGIFTEN**

- ✗ **Keine Asche und kein Kalk** (erzeugen zu viel Lauge)
- ✗ **Keine Problemabfälle:** Öl, Benzin, Verdünnungsmittel, Farben, Desinfizierungsmittel, Medikamente, Batterien, Fäulnisschutzmittel usw.
- ✗ **Keine Waschmittel und kein Abspülwasser**
- ✗ **Kein Kunststoff, Glas oder Metall**
- ✗ **Keine Kunstfasern, Leder- oder Gummiprodukte und keine sog. biologisch abbaubaren Abfalltüten.**
- ✗ **Keine Zigarettenstummeln und kein Staubkehricht.**
- ✗ **Keine größeren Mengen Papier;** auf keinen Fall mit Kunststoff usw. beschichtetes Papier